

Der Verein veröffentlicht einen halbjährlichen **Newsletter** (vierteljährlich vor 2012), der Erfahrungsberichte und -analysen vorstellt. Es wird hauptsächlich an Mitglieder des Vereins verteilt. Die von 1982 bis 2015 veröffentlichten Newsletter sind auf der Website des Vereins verfügbar.

Inhalt der Ausgabe im Dezember 2021 veröffentlicht:

> **PRAKTIKEN: Die Treffen von Marionnette et Thérapie** vom 23. September 2021 in Charleville-Mézières, geleitet von Véronique Aubry, Elisabeth Becker, Valérie Gentile Rame, Edith Lombardi, Gilbert Meyer und Marie-Christine Markovic > "De la marionnette comme outil de médiation" war das Thema dieser Treffen, die anlässlich des Festival Mondial des Théâtres de Marionnettes (Weltfestival der Puppentheater) organisiert wurden. Marie-Christine Markovic erinnerte an die wichtigsten theoretischen Grundlagen der Vereinigung "Marionnette et Thérapie". Gilbert Meyer sprach aus der Ferne über das Hin und Her zwischen seiner Praxis als Künstler und der als Praktiker, wobei jede Praxis die andere bereichert. Edith Lombardi berichtete, wie Märchen und Puppentheater in einem Workshop mit therapeutischer Zielsetzung gut zusammenpassen. Valérie Gentile Rame, die an sehr unterschiedlichen Orten tätig ist, hat eine ganze Reihe von Spielen und Ritualen zusammengestellt, die ihre Workshops eröffnen und abschließen und ihnen einen Rahmen verleihen. Elisabeth Becker stellte dem Publikum mithilfe einer auf eine Leinwand projizierten Tafel den Werkzeugkasten unseres Vereins vor. Die Kunsttherapeutin Véronique Aubry beschrieb ihre Arbeit mit psychisch schwer leidenden Jugendlichen.

> **KLINIK: Zu den Ursprüngen des kreativen Prozesses**, ein Buch von Anne Brun - Edith Lombardi > Anne Brun vertieft die Frage, wie es um den schöpferischen Prozess im Menschen bestellt sein könnte, wenn er psychischen Zuständen ausgesetzt ist, die von extremer Unsicherheit geprägt sind.

Die **COLLECTION MARIONNETTE ET THÉRAPIE** bietet rund 40 Dokumente, die zu umfangreich sind, um im Bulletin veröffentlicht zu werden, wie die Berichte über die Kolloquien in Charleville-Mézières oder Erfahrungsberichte rund um die Marionnette. Die Ausgabe 40 ist dem Kolloquium vom 16. September 2017 gewidmet: **Die Marionnette: ein anderes Einsetzen des Körpers und der Sprache**. Die Nummer 41, die Anfang März 2020 veröffentlicht wird, berichtet über das Kolloquium vom 21. September 2019 zum Thema **Marionnetten, für ein Theater der Objekte und der Bewegungen**.

Die Ausgaben 00 bis 30 sind größtenteils auf der Website des Vereins abrufbar.

WEITERE INFORMATIONEN :

<https://marionnettetherapie.fr>



Marionnette & Thérapie



Marionnette & Thérapie

Der 1978 gegründeter Verein Marionnette et Thérapie

[Puppenspiel und Therapie], zielt darauf ab, den Gebrauch des Puppenspiels als Instrument der Pflege, Rehabilitation und soziale Reintegration zu erweitern.

Zu diesem Zweck organisiert er Ausbildungen, verteilt er ein periodisches Bulletin und nimmt an nationalen und internationalen Treffen teil.

Nach dem internationalen Symposium in September 1976 in Charleville-Mézières im Rahmen des Weltfestivals der Marionnettentheater wurde die Therapiekommission der UNIMA-France ein unabhängiger Verein. **Marionnette et Thérapie** wurde im Mai 1978 gegründet und ist der erste Verein, der die Idee eines Treffpunkts zwischen Puppenspielern und Therapeuten konkretisiert hat, um den Fallstricken der Improvisation in jedem dieser sehr spezifischen Bereiche zu begegnen. Gegründet von Jacqueline Rochette, profitierte sie von dem aktiven Beitrag von Dr. Jean Garrabé. Der Verband wurde von 1978 bis 1987 von Jacqueline Rochette, von 1987 bis 2007 von Madeleine Lions, von 2007 bis 2009 von Serge Lions und von 2009 bis 2020 von Marie-Christine Debien präsiert. Marie-Christine Markovic ist seit Dezember 2020 Präsidentin.

Marionnette et Thérapie zielt auf Ausbildung und Information:

- Es bietet Grund- oder Fortgeschrittenen Training und, Trainings-Follow-ups auf Anfrage
- Es trägt zur Verbreitung von Informationen durch Konferenzen, nationale und internationale Treffen, einen regelmäßigen Newsletter und spezielle Dokumente in Bezug auf die Ziele von **Marionnette et Thérapie** bei.

Marionnette et Thérapie

25, rue Racapé - 44300 Nantes - France

Telefon : +33 (0)2 51 89 95 02

E-Mail : marionnettetherapie@gmail.com

Website : <https://marionnettetherapie.fr>

TRAINING

Die Ausbildung von **Marionette et Thérapie** ist eine Weiterbildung für Menschen, die in Gesundheit, Ausbildung oder Rehabilitation arbeiten und die eine Marionettenaktivität für therapeutische, pädagogische oder Sozialisierung organisieren wollen oder einem bestehenden Team beitreten möchten. Der Verein stellt kein Diplom aus, sondern eine Praktikumsbescheinigung mit detaillierter Beschreibung des Trainings.

Die **GRUNDKURSE**, die von einem Puppenspieler, einem Psychoanalytiker oder einem Psychologen gemeinsam betreut werden, sollen den Auszubildenden Folgendes vermitteln:

- eine Einführung in das technische und künstlerische Wissen, das für die Organisation einer Marionettenaktivität notwendig ist,
- eine Annäherung an psychologische und psychoanalytische Konzepte, die die Prozesse unterstützen, die mobilisiert werden, wenn die Puppe als Mediation verwendet wird.
- eine Reflexion über die verschiedenen möglichen Methoden je nach dem Ziel der Marionettenaktivität, der Behinderung, der psychischen Störungen und des Alters der Teilnehmer.

Von Januar bis Dezember 2022 sind drei Praktika mit 40 Stunden an fünf Tagen geplant. Voller Tarif: 1.100 €. Ermäßigter Tarif für Selbstzahler: Bitte fragen Sie uns.

**THERAPEUTISCHE WORKSHOPS
MIT MARIONETTEN
UND ANDEREN VERMITTLERN**
VOM
vom 14. bis 18. Februar 2022
in Angers (49)
Gilbert Meyer, Puppenspieler
und Marie-Christine Markovic,
Psychoanalytikerin

Inhalt: Herstellung einer Marionette mit Modellierung des Gesichts. - Entdeckung vielfältiger Theaterräume und Einsetzen von Marionetten in diesen Räumen. - Verwendung von Objekten, Bildern und Materialien, die zu Trägern von Erzählungen und Improvisationen werden. - Psychoanalytische Annäherung an die psychischen Prozesse der Projektion und Identifikation, die durch die Herstellung und das Spiel mit den Marionetten aktiviert werden. - Untersuchung der Begriffe Rahmen und Übertragung, die in den therapeutischen Puppenworkshops am Werk sind. - Kontextualisierung dieser Prozesse mit den Bewegungen, die im analytischen Psychodrama und in der Dynamik von Kleingruppen im Spiel sind. - Vorstellung verschiedener therapeutischer Puppenspiel-Workshops.

**GESCHICHTEN UND PUPPEN,
ZUR SYMBOLISIERUNG**
vom 25. bis 29. April 2022
in Angers (49)
Valérie Gentile-Rame,
Puppenspielerin,
Edith Lombardi, Geschichtenerzählerin

Inhalt: Studie eines Märchens für Kinder und Erwachsene mit psychologischen Schwierigkeiten; Annäherung der Besonderheit und des Reichtums der traditionellen Erzählung, Träger der imaginären Produktionen - Herstellung von zwei Puppen, eine mit Skulptur des Gesichtes durch Modellierung (Stabpuppe oder Stockpuppe), die andere durch Collage durchgeführt - Psychoanalytischer Zugang zu den Konzepten des unbewussten Körperbildes und Spiegelbildes, die in die Herstellung von Puppen involviert sind - Entdeckung des Puppenspiels in ihrem spezifischen landschaftlichen Bereich (Puppenbühne oder Tisch) - Untersuchung der psychischen Prozesse, die während eines Workshops mobilisiert wurden "Geschichten und Puppen". Artikulation dieser Mediationen in einer therapeutische Methode.

**EINEN THERAPEUTISCHEN
WORKSHOP MIT DER PUPPE ALS
VERMITTLER DURCHFÜHREN**

24. bis 28. Oktober 2022

in Paris (75)

Véronique Dumarcet,
Puppenspielerin und Denise Timsit,
Psychiaterin, Psychoanalytikerin

Inhalt: Herstellung von zwei Puppen (Handpuppe und Stockpuppe) - Entdeckung des Spielbereiches und der Bewegungstechniken der Puppen - Erstellung und Inszenierung von Szenarien mit gefertigten Puppen - Entwicklung eines "Rahmens" für die Aufbau eines therapeutischen Workshops - Untersuchung der beteiligten psychischen Phänomene und Analyse der Gruppenfunktionen, basierend auf psychoanalytischen Konzepten (Winnicott, Kaës, Anzieu, Freud).

Marionette et Thérapie bietet auch Fortbildungen mit dem Titel "**ANALYSE DER PRAXIS VON THERAPEUTISCHEN WORKSHOPS**" an, die sich an Personen richten, die bereits Erfahrungen mit therapeutischen oder ausdrucksstarken Marionettenworkshops gesammelt haben. Die Kurse sind eintägig und bestehen aus Fallstudien, die von den Teilnehmern vorgestellt werden, sowie aus theoretischen Vorträgen. Die letzte Sitzung fand am 27. November 2021 in Paris statt.

Die Ausbildung (oder Einführung oder Fortbildung) kann auch in Form von **SITZUNGEN IN EINER EINRICHTUNG** für mehrere Personen aus derselben Gesundheits- oder Bildungseinrichtung stattfinden, je nach Bedarf :

- Ausbildungstage für 6 bis 10 Personen,
- Tage zur Analyse der Praxis,
- Sitzungen von fünf aufeinanderfolgenden Tagen oder in zwei Zeitabschnitten für 6 bis 10 Teilnehmer.

Alle zwei Jahre wurde anlässlich des Weltfestivals für Puppentheater in Charleville-Mézières ein Kolloquium veranstaltet. Die Modalitäten für die Präsenz von Marionette et Thérapie bei diesem Festival wurden für 2021 überarbeitet. Am 23. September wird es ein musikalisches und moderiertes Treffen mit Mitgliedern des Vereins geben, die ihre Arbeit und ihre verschiedenen Einsatzbereiche vorstellen werden.